

HIGHLIGHTS DER GESTALTUNGSBERATUNG - AUSGEWÄHLTE STEUERGESTALTUNGEN FÜR UNTERNEHMER UND IMMOBILIENBESITZER



TERMIN

Montag, 18.05.2026, 09:00-17:00 Uhr

ORT

Hotel Grand Elysée
Rothenbaumchaussee 10
20148 Hamburg
Raum: Oak-Room

REFERENT

Nico Schley, Dipl.-Finw. (FH), Steuerberater, RA, FAStR

TEILNEHMERGEBÜHR

Für Mitglieder und deren Mitarbeiter **€ 370,00**
zzgl. 19% USt (€ 70,30) = insgesamt € 440,30.

Für Nichtmitglieder und deren Mitarbeiter **€ 555,00**
zzgl. 19% USt (€ 105,45) = insgesamt € 660,45.

Die Teilnehmergebühr beinhaltet gedruckte Arbeitsunterlagen und eine umfangreiche Verpflegung (Mittagessen, Pausenimbisse und Pausengetränke inkl. Begrüßungskaffee / Wasser im Seminarraum).

Unseren Seminarteilnehmern bieten wir bei jeder Fortbildungsveranstaltung sehr kulante Stornierungsbedingungen. Diese entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen des Seminars oder sprechen Sie uns gern persönlich an.

HIGHLIGHTS DER GESTALTUNGSBERATUNG - AUSGEWÄHLTE STEUERGESTALTUNGEN FÜR UNTERNEHMER UND IMMOBILIENBESITZER

In dem Seminar werden ausgewählte Gestaltungsansätze für Unternehmer und Immobilienbesitzer anhand von Praxisfällen dargestellt. Der steuerliche Berater soll hierdurch in die Lage versetzt werden, dem Mandanten nicht „nur“ als laufender Berater zur Seite zu stehen, sondern darüber hinaus auch Empfehlungen zu steuervorteilhaften Gestaltungen geben zu können.

Neben der Darstellung von praxisrelevanten Gestaltungsansätzen erfolgt auch eine eingehende Auseinandersetzung mit den Grundsätzen des § 42 AO: Was ist erlaubt? Was sollte man vermeiden? Wie kann man dem Einwand eines Gestaltungsmissbrauchs vorbeugen?

Themenübersicht (Auswahl):

I. Steuergestaltung im Lichte des § 42 AO: Was ist erlaubt? Was sollte man vermeiden? Wie kann man dem Einwand eines Gestaltungsmissbrauchs vorbeugen?

II. Steueroptimierter Vermögensaufbau mit Immobilien

1. Anfangsverluste zum Verlustausgleich im Privatvermögen nutzen
2. Spätere Gewinne im Betriebsvermögen gering versteuern (AfA-Step-Up, KSt 15/10%, erweiterte Kürzung nach § 9 Nr. 1 S. 2 GewStG)
3. Exit-Strategie: Vermeidung / Verminderung der Ausschüttungsbelastung bei der GmbH

III. Verschiedene Gestaltungen zur Erhöhung der AfA-Bemessungsgrundlage bei Bestandsimmobilien

IV. Gewerbesteueroptimierung durch Sitzverlegung und Gründung von „Servicegesellschaften“

V. Wenn die Gründung einer Holding-GmbH versäumt wurde: Gestaltungsansätze zur nachträglichen Errichtung einer Holdingstruktur zur Inanspruchnahme von § 8b KStG bzw. zur steuerfreien Veräußerung von GmbH-Anteilen bei anstehendem Unternehmensverkauf

VI. Die Familiengemeinschaft als taugliches Gestaltungsinstrument (i) zur steuermindernden Berücksichtigung privater Aufwendungen, (ii) zur Erzielung steuerfreier Immobilieneinkünfte oder (iii) zur steueroptimierten Nachfolge???

VII. Gestaltungsoptionen bei der Gewinnverteilung und Gewinnverwendung, um den unterschiedlichen Liquiditätsbedürfnissen der (Familien-)Gesellschafter Rechnung zu tragen
- Disquotale Gewinnausschüttungen, gespaltene Gewinnverwendung, disquotale Einlagen, personenbezogene Rücklagenkonten

VIII. Gestaltungsansätze zur Verlagerung von Einkünften auf (minderjährige) Kinder (Ausnutzung Grundfreibeträge und Erzielung von Progressionseffekten)

IX. Gestaltungsmöglichkeiten, um „schädliches Verwaltungsvermögen“ (z.B. fremdvermietete Immobilien) als nach §§ 13a/b ErbStG begünstigtes Betriebsvermögen zu übertragen

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Bei einer schriftlichen Stornierung, die uns spätestens 3 Werktage vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung zugeht, wird keine Teilnehmergebühr erhoben. Bei späterer Stornierung oder Nichtteilnahme ist die Teilnehmergebühr zu entrichten. Der angemeldete Teilnehmer kann jederzeit eine Vertretung stellen.